

Ressort: Politik

Estnische Ex-Außenministerin fordert Handelssanktionen gegen Russland

Tallinn, 21.03.2014, 01:00 Uhr

GDN - Die ehemalige estnische Außenministerin Kristiina Ojuland hat die zögerliche Haltung der EU-Staats- und Regierungschefs bei der Debatte um Sanktionen gegen Russland scharf kritisiert: "Wir brauchen eine harte Reaktion und Handelssanktionen gegen Russland", sagte Ojuland der "Berliner Zeitung" (Freitagsausgabe). Zugleich merkte sie an: "Es geht nicht um die Sicherheit im Osten, es geht um die Sicherheit von ganz Europa."

Ojuland bilanzierte auch die EU-Außenpolitik kritisch. "Den baltischen Staaten hat man vor 20 Jahren eine Beitrittsperspektive gegeben und Sicherheit. Wir müssen nun in der östlichen Nachbarschaft der EU die richtigen Signale geben und nicht nur der Ukraine eine Beitrittsperspektive bieten", so Ojuland. Kristiina Ojuland war von 2002 bis 2005 die Außenministerin Estlands, in dem baltischen Staat lebt eine große russische Minderheit. Derzeit ist die liberale Politikerin Abgeordnete im Europaparlament.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-31924/estnische-ex-aussenministerin-fordert-handelssanktionen-gegen-russland.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619